

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Prozessentwicklung und Begleitung von VgV Verfahren für die Planungsaufgaben für das Projekt Grundinstandsetzung / Laborergänzungsbau Seestraße

Vergabenummer: IV-A-OeA-006-26 | Stand: 12.10.2026

INHALT

- 1 Allgemeine Informationen / Budget und Verfahren
- 2 Leistungsbeschreibung
- 3 Termine
- 4 Haftung
- 5 Anlagen
- 6 Einzureichende Unterlagen zur Eignungsprüfung
- 7 Zuschlagskriterien
- 8 Honorarangebot / Preisblatt

1 Allgemeine Informationen

Die Technische Universität Berlin verfolgt im Rahmen der Standortentwicklungsplanung das Ziel der räumlichen Konzentration der Institute Lebensmittelchemie und -technologie (LMTC) am Standort Campus Seestraße. Langfristig soll auch das Institut der Biotechnologie (BT) an der Seestraße untergebracht werden.

2023 wurde ein Büro mit der Erstellung des Bedarfsprogramms, sowie des Raumprogramms mit Flächeneinpassplanung für das Grundstück an der Seestraße beauftragt. Die Unterlagen wurden erstellt und liegen, nach Berliner Landesrecht geprüft, Bedarfsprogramm, vor.

Ziel der Bedarfsplanung war es, die bestehenden, denkmalgeschützten Gebäudeteile A – D für Büro und Lehrräumen zu nutzen. Die hochinstallierten Laborräume werden in einem Ergänzungsneubau untergebracht. Hierfür werden die Gebäudeteile D1, D2 und GG-N abgebrochen und schaffen somit Platz für einen Laborergänzungsbau im rückwärtigen Bereich des Gebäudeteils D auf dem Grundstück. (orange Markierung)



Übersicht Campus Seestraße

Gemeinsam mit der Senatsverwaltung wurde festgelegt, dass alle hochinstallierten Laborräume aus räumlicher, technischer und wirtschaftlicher Sicht in einem Ergänzungsneubau untergebracht werden. Dadurch ergeben sich im Altbau, im Gebäudeteil A und B Leer-Flächen, die für die Biotechnologie genutzt werden können und in diesem Projekt vorgehend mitbetrachtet und hergerichtet werden.

Für den Laborneubau ist auch eine modulare Bauweise denkbar, um eine kostensichere Planung und einen schnellen Bauvorgang zu gewährleisten.

Der Hauptzugang des Gebäudekomplexes soll über den Campus im Innern des Blocks erschlossen werden. Da die einzelnen Bestandsbauteile in unterschiedlichen Zeiten und auf unterschiedlichem Höhenniveau ausgeführt wurden, ist besonderes Augenmerk auf die interne, barrierefreie Erschließung zu richten.

Die Gebäudeteile A-D stehen unter Denkmalschutz. Die Sanierung, sowie die Kubatur des Neubaus und die Anbindung an den Altbau, muss mit der Denkmalschutzbehörde abgesprochen werden.

Übersicht der geforderten Nutzflächen nach Gebäudeteilen (NUF 1-7):

Altbau LMTC 2.718 m² Gebäudeteil D/C/B

Altbau BT 2.137 m2 Gebäudeteil A/B

Neubau LMTC 4.087 m2

Für das Bauvorhaben liegt eine geprüfte Bedarfsplanung vor. Es stehen bestätigte Mittel in Höhe von rund 110 Mio. Euro (KG 200-700) zur Verfügung. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt durch die TU Berlin.

Mit der vorliegenden Ausschreibung soll ein Projektkonzept durch den Prozessentwickler, in Abstimmung mit dem AG, erarbeitet werden. Das VgV Verfahren, das zum Ziel die Bindung eines (oder mehrerer) Planungsteams hat.

VgV für Planungsteam(s) für die Planungsleistungen Hochbau/Architektur; Laborplanung; Statik; Technische Ausrüstung; Brandschutz; Landschaftsarchitektur

Da die Kosten der Planungsleistungen des Planungsteams Architektur, Statik, Technische Ausrüstung (inkl. ELT) und Brandschutz oberhalb der Schwellenwerte nach dem Vergaberecht liegen, werden diese nach den Regeln der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschrieben.

2 Leistungsbeschreibung

Das VgV Verfahren ist durch den AN gemäß den unten ausgeführten Leistungen durchzuführen:

-Planungsteam(s) (Architektur; Laborplanung; Statik; Technische Ausrüstung;
Brandschutz; Landschaftsarchitektur)

Das Verfahren soll in Abstimmung mit dem AG entwickelt und durchgeführt werden.

Vorgesehene Leistungen zur Bindung des Planungsteams

Stufe 1:

- Erstellung der ABau Planerverträge als Anlagen der Vergabeunterlagen
- Erstellung eines Terminplans für die Durchführung VgV
- Erstellung der Leistungsbeschreibung
- Erstellung der Wertungsmatrix (mit dem AG abgestimmte Kriterien zur Gewichtung der Referenzen) gemäß Zulassungskriterien
- Erstellung der vollständigen Vergabeunterlagen
- Auswertung und Betreuung (Bieterfragen)
- Auswertung und Prüfung der Angebote
- Wirtschaftlichkeitsprüfung der Honorarangebote / Erstellen von Preisspiegel
- Erstellung der Vergabeempfehlung

Stufe 2:

- Vorbereitung und Durchführung der VgV Präsentation
- Auswertung der Wertungsmatrix Präsentation

Das Erstellen der Unterlagen muss in enger Abstimmung mit dem AG gemäß der Richtlinie ABau über Form und Inhalt erfolgen.

3 Termine

Die Ausschreibungen orientieren sich an den folgend, aufgeführten Terminen und sind mit Hilfe der Vergabestelle zu veröffentlichen.

Vergabe für Prozessentwickler und Begleitung VgV

Veröffentlichung: 12.10.2026

Angebotsphase: 10 Kalendertage

Beauftragung: nach Zuschlagserteilung

Vorgesehene Vergabe für Planungsteam

Erstellung VgV Unterlagen: 20 AT

Prüfung und Freigabe durch AG: 5 AT

Veröffentlichung: voraussichtlich 49. KW 2026

Teilnahmewettbewerb (1. Stufe): 40 KT

Eingang der Teilnahmeanträge: voraussichtlich 03. KW 2027

Auswertung, Aufforderung Bieter: 10 AT

Angebotsphase (2.Stufe): 20 KT

Auswertung und ggf. Verhandlungen: voraussichtlich 09. KW 2027

Beauftragung: voraussichtlich 11. KW 2027

4 Haftung

Der AN haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit unbeschränkt nach den gesetzlichen Vorschriften. In allen Fällen beschränkt sich seine Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – auf solche Schäden, die dem Grunde und der Höhe nach durch eine Haftpflichtversicherung gedeckt sind.

Die Deckungssumme der Haftpflichtversicherungen muss mindestens betragen:

Für Personenschäden 1.500.000 €

Für sonstige Schäden 1.500.000 €

Im Falle einer Inanspruchnahme kann der Auftraggeber verlangen, dass ihm die Beseitigung des Schadens übertragen wird. Ein entsprechender Versicherungsnachweis ist dem Angebot beizufügen.

5 Anlagen

- Erläuterungsbericht aus der Bedarfsplanung (2.1_Erläuterungsbericht)

6 Einzureichende Unterlagen zur Eignungsprüfung

Neben der geforderten Eigenerklärung (siehe Vergabeunterlagen) sind folgende Punkte im Angebot schriftlich darzustellen. Werden die folgenden Punkte nicht schriftlich dargestellt, so wird das Angebot ausgeschlossen.

Referenzen: Angaben über mindestens 4 Referenzen in Form einer Referenzliste. Dabei muss es sich um durchgeführte Leistungen ähnlicher Art der letzten 5 Jahre handeln. Hierfür müssen nachgewiesen werden:

- mindestens zwei Referenzen im Bereich Sanierung
- mindestens zwei Referenzen Laborbauten (ab 10 Mio. Euro Bausumme)

Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber ausgeführt worden sein.

Die Referenzen müssen jeweils folgende Angaben enthalten: Firma/ Behörde, Art und Umfang der Leistung, Leistungszeitraum, Leistungsdaten.

Eingesetztes Personal: Als fachlich Verantwortliche benannte Person sollten Angaben über mindestens 2 Referenzen in Form einer Referenzliste beigefügt werden. Dabei muss es sich um durchgeführte Leistungen in leitender Position ähnlicher Art der letzten 5 Jahre handeln. Hierfür müssen nachgewiesen werden:

- mindestens eine Referenz im Bereich Sanierung
- mindestens eine Referenz Laborbauten (ab 10 Mio. Euro Bausumme)

7 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage des eingereichten Angebots. Daher liegt es im Interesse des/der Bieter*in, alle angeforderten Informationen so detailliert und korrekt wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Zuschlagskriterium ist zu 100% der Gesamtangebotspreis. Alle Zahlenwerte werden auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Für die Angebotsabgabe ist zwingend das in den Vergabeunterlagen veröffentlichte Preisblatt zu verwenden.

8 Honorarangebot / Preisblatt

Das Honorarangebot ist im nachfolgenden ausfüllbaren Preisblatt abzugeben. Sämtliche Preisangaben erfolgen in Euro netto einschließlich Nebenkosten. Die Bindefrist wird durch die TU Berlin in den Vergabeunterlagen vorgegeben. Die Angebotsabgabe erfolgt in Textform (§ 126b BGB); eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich.

Die nachfolgenden Preispositionen geben die unter Ziffer 2 aufgeführten Leistungen wieder. Das Preisblatt enthält die automatische Berechnung der Zwischensummen und Gesamtbeträge.

Ergänzende Stundensätze für zusätzliche Leistungen

Die im Preisblatt zusätzlich angebotenen Netto-Stundensätze sind verbindliche Vertragspreise. Eine Vergütung nach Zeitaufwand erfolgt ausschließlich für Leistungen, die nicht durch die Pauschalpreise abgegolten und vor ihrer Ausführung ausdrücklich vom Auftraggeber in Textform beauftragt wurden. Die Stundensätze gehen nicht in die Ermittlung des Wertungspreises ein.

2. Leistungsgegenstand und Preispositionen

Stufe 1 - Vorbereitung und Begleitung des Vergabeverfahrens

POS.	LEISTUNG (jeweils 1 Pauschale)	NETTOPREIS (€)
1.1	Erstellung der ABau-Planerverträge als Anlagen der Vergabeunterlagen	
1.2	Erstellung eines Terminplans für die Durchführung des VgV-Verfahrens	
1.3	Erstellung der Leistungsbeschreibung	
1.4	Erstellung der Wertungsmatrix mit den mit dem AG abgestimmten Kriterien zur Gewichtung der Referenzen gemäß Zulassungskriterien	
1.5	Erstellung der vollständigen Vergabeunterlagen	
1.6	Auswertung und Betreuung der Bieterfragen	
1.7	Auswertung und Prüfung der Angebote	
1.8	Wirtschaftlichkeitsprüfung der Honorarangebote und Erstellung eines Preisspiegels	
1.9	Erstellung der Vergabeempfehlung	

ZWISCHENSUMME STUFE 1 - NETTO

Preise ohne Tausendertrennzeichen eingeben (z. B. 1200,50); Summe wird automatisch berechnet.

Preisblatt - Stufe 2 und Angebotssumme

Stufe 2 - Präsentationen und Bewertung

POS.	LEISTUNG (jeweils 1 Pauschale)	NETTOPREIS (€)
2.1	Vorbereitung und Durchführung der VgV-Präsentation	
2.2	Auswertung der Wertungsmatrix zur Präsentation	
Zwischensumme Stufe 2, netto		0,00
Zwischensumme Stufe 1, netto		0,00
GESAMTANGEBOTSPREIS, NETTO		0,00
Umsatzsteuer (19 %)		0,00
GESAMTANGEBOTSPREIS, BRUTTO		0,00

Bieter / Unternehmen:

Bindefrist:

gemäß den Vergabeunterlagen der TU Berlin

Ort / Datum:

Erklärende Person (Vor- und Nachname):

Angebotsabgabe in Textform (§ 126b BGB). Eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich.

Formularhinweis

Die Berechnungsfunktionen benötigen einen PDF-Reader mit JavaScript-Unterstützung (z. B. Adobe Acrobat Reader). Im Browser kann die Berechnung eingeschränkt sein.

Zusätzliche Leistungen nach Zeitaufwand

Für gegebenenfalls anfallende zusätzliche Leistungen, die nach Zeitaufwand berechnet werden, tragen Sie bitte die von Ihnen angebotenen Stundensätze netto ein.

POS.	LEISTUNG	NETTO ·/STD.
3.1	Auftragnehmer	
3.2	Mitarbeiter	

Verbindlichkeit und Preiswertung

Die angebotenen Netto-Stundensätze werden mit Zuschlagserteilung verbindlicher Vertragsbestandteil. Sie gelten ausschließlich für zusätzliche, nicht vom vereinbarten Pauschalhonorar umfasste Leistungen, die der Auftraggeber vor ihrer Ausführung ausdrücklich in Textform beauftragt hat. Leistungen, die bereits durch die Pauschalpreise abgegolten sind, werden nicht nochmals vergütet. Die Stundensätze sind nicht wertungsrelevant und werden weder in die Zwischensummen noch in den Gesamtangebotspreis eingerechnet.